

## Buffy the Vampire Slayer Season Eight

von Joss Whedon (Story), Georges Jeanty (Zeichnungen) und Jo Chen (Cover)

*"In every generation there is a Chosen One. She alone will stand against the vampires, the demons and the forces of darkness. She is the Slayer."*

Dieser Satz flimmerte am 10. März 1997 zum ersten Mal über den amerikanischen Äther und nicht nur wird in diesem kleinen Satz perfekt der Kern der Serie erfasst, sondern es war der Beginn einer Serie, die es bis 2003 in sieben Staffeln immerhin auf 144 Folgen bringen sollte. Nicht schlecht für einen Charakter, der aus einem geflopten Film von 1992 hervorging.

**Buffy die Vampirjägerin** entspringt der Fantasie von **Joss Whedon**, der die Comicleser derzeit mit **Astonishing X-Men** und bald den **Runaways** beglückt. Sie ist „die Auserwählte“ und stellt sich dem Bösen entgegen, das in vielen Formen, aber meistens als Vampire, daherkommt. Neben ihrem Lehrer und Mentor **Giles** stehen ihr auch ihre besten Freunde, **Xander** und die Hexe **Willow** zur Seite.

Es dauerte nicht lange, bis sich eine treue Anhängerschaft fand, die Woche für Woche den Abenteuern ihrer Helden (und Widersachern) folgte. Dabei wurde auf spannende Handlung, Action und vor allem eine gesunde Portion (Geek-)Humor gesetzt – offenbar eine äußerst erfolgreiche Mischung. Whedons Figuren leben, man schließt sie recht schnell ins Herz und genau darauf scheint der Autor zu setzen, denn mit einer teilweise extremen Brutalität heißt es auch gelegentlich schon mal Abschied nehmen, fordert der Kampf gegen das Böse doch auch Opfer und es schmerzt natürlich, wenn die geliebte Figur plötzlich nicht mehr unter den Lebenden weilt.

Der amerikanische Verlag **Dark Horse** sicherte sich bald nach Serienstart die Rechte an einer Comicserie und legte schon 1998 los. Die Serie lief bis 2003 und umfasst 63 Hefte, sowie eine wahre Flut an Miniserien und Sonderheften. Und genau wie die Figur **Angel**, Buffys ehemaliger Geliebter und ein Blutsauger, seine eigene TV-Serie erhielt, so durfte auch er bald in den Comics auf Solopfad wandeln, wenn auch erheblich kürzer (17 Ausgaben plus eine 4teilige Miniserie).

### Das Ende...

Doch alles ist irgendwann mal vorbei und so fiel im Jahre 2003 bei „Buffy the Vampire Slayer“ die letzte Klappe und auch die Comicreihe wurde im selben Jahr eingestellt und nur von einer 5teiligen Miniserie mit dem Titel **Tales of the Vampires** beerbt, die sich um die **Wächter**, die Vereinigung, die hinter den Jägerinnen steht, gedreht hat.

### ... ist erst der Anfang!

Doch so einfach schien die Nachfrage nach weiteren Geschichten aus dem **Buffyverse** nicht zu verstimmen, denn auch wenn „Angel“ mit einem Cliffhanger eingestellt wurde, holte sich der Verlag **IDW** die Rechte für Comicfortsetzungen, die seit 2 Jahren in Form von Miniserien und Einzelbänden erscheinen und bereits ihren eigenen Spin-Off in Form von neuen Abenteuern von **Spike**, einem weiteren Vampir, erhalten haben.

Zeichnerisch sind diese Geschichten jedoch, wie auch viele der Comics von Dark Horse, äußerst durchwachsen, um es mal vorsichtig auszudrücken.

Doch was letztes Jahr die Herzen des Fandoms hat höher schlagen lassen, war die Ankündigung einer achten Staffel. Ungewöhnlich war dabei jedoch, dass diese Staffel direct-

to-comic-book war, also nur in Comicform erscheinen sollte. Keine schlechte Idee, muss man sich doch nicht mit abstrusen Gagenforderungen oder Ausstiegsdrohungen rumschlagen (gerade bei „Angel“ gab es im Verlauf der Serie die ein oder andere nicht so ganz geplante Umbesetzung). Im Gegensatz zu den Comic zu „Angel“ ist Joss Whedon hier als Schreiberling direkt beteiligt und schreibt den ersten Storyarc, bevor er dann das Zepter auch gerne durchreicht, was schon bei den Fernsehgegenständen der Fall war, denn Whedon ist kein **J. Michael Straczynski**, der mal eben ganze Staffeln alleine schreibt, sondern auf einen Stamm von weiteren Autoren zurückgreift. Diese haben u.a. auch schon an „Tales of the Vampires“ mitgeschrieben und besonders **Brett Matthews** sei hier zu erwähnen, der mit Whedon zusammen Comics zu **Serenity/Firefly** verfasst hat.

Die erste Ausgabe der „achten Staffel“ ist nun frisch erschienen und obwohl sie logischerweise direkt an die TV-Serie ansetzt, bleibt sie erstaunlich einsteigerfreundlich. Und ich muss das wissen, bin ich doch nach der mMn miesen vierten Staffel ausgestiegen und kenne die weitere Entwicklung nur aus zweiter Hand. Natürlich rätsel ich so erst mal rum (Was ist mit **Sunnydale** passiert? Warum sind die **Scoobies** in England? Wer sind die ganzen anderen Jäger? Warum hat Xander den Look von **Nick Fury**? Etc.) und auch der Cliffhanger lässt mich dadurch relativ kalt. Dennoch hindert es mich nicht daran, direkt wieder eine Verbindung zu diesen Figuren herzustellen und mit ihnen mitzufiebern. Man ist direkt wieder „drin“. Dazu kommen natürlich Whedons brillante Dialoge (gerade bei Xanders' und Renees verbalen Schlagaustausch bezüglich Fury kann man herzlich Tränen lachen), die schon seine „X-Men“ zu einem Lesespaß allerhöchster Güte verhelfen.

Zeichnerisch war ich ebenso angenehm überrascht. Die Previewseiten, die Dark Horse vorab veröffentlicht hat, waren ein regelrechter Abturner und sahen nach 08/15-Superheldenkram aus. Weit gefehlt, denn danach steigert sich die Qualität enorm. Zeichner **Georges Jeanty** (Weapon X; Gambit; Tommi Gunn) gelingt die schwierige Aufgabe, zum einen die Person mit einem starken Wiedererkennungswert zu versehen, als auch nicht in eine totale Statik zu verfallen. Gerade dies ist das Problem der IDW-Comics – die Figuren sehen aus, als wären sie von Promofotos abgepinselt und verlieren damit jegliche Dynamik und scheinen nicht mit den restlichen Figuren zu agieren, nur damit man ja sieht, welcher Schauspieler welche Figur dargestellt hat. Fürchterlich. Man kann es natürlich auch machen wie **Lee Moder** bei den **Highlander**-Comics – den eigenen Stil beibehalten und keine Figur ist wiederzuerkennen. Das Sahnehäubchen sind dann natürlich noch **Jo Chens** herrlich anzusehende Cover.

Doch, hier hat der Verlag scheinbar alles richtig gemacht.

Etwas seltsam mutet vielleicht die Leserbriefseite an, die Reaktionen auf „Tales of the Vampires“ enthält, die 2003/2004 erschien. Dafür hält sie aber auch einige aktuelle Informationen bereit, wie z.B. den Ausblick auf Heft #6-9 mit einer **Faith**-Story von **Brian K. Vaughan** (Y: The Last Man; Ex Machina), eine Rückkehr von **Riley Finn** (noch ein ehemaliger Lover von Buffy) und Auftritte von Angel und Spike. Auch nahezu alle alten Buffy-Comics sollen in Form von dicken Sammelbänden neu aufgelegt werden.

In einem Interview meinte Whedon zudem, dass man darüber nachdenkt, auch **Angel Season Six** zu realisieren, wenn die Verantwortlichen bei IDW daran Interesse hätten.

Verlagsübergreifende Crossover schließt er jedoch aus, weil er es nicht für „fair gegenüber den Lesern“ halten würde.

Und jetzt beginnt das fiese Warten auf die nächste Ausgabe... ARGH!